



**KLEINER WOLF
SUCHT RUDEL**

**KINDER
SUCHEN PFLEGEELTERN**



ALLE KINDER BRAUCHEN ELTERN

Eltern zu haben bedeutet für Kinder

- Sicherheit
- Geborgenheit
- Zuwendung
- Vertrauen
- Liebe
- Anreize
- Freiheit
- Versorgung
- Verständnis

und noch viel mehr.

Kinder brauchen eine Pflegefamilie

- wenn ihre eigenen Eltern nicht oder noch nicht in der Lage sind, sie ausreichend zu erziehen, versorgen und zu fördern;
- wenn sie in belastenden familiären Verhältnissen aufwachsen;
- wenn ein Elternteil plötzlich erkrankt;
- wenn eine vorübergehende Notsituation in der Familie entsteht;
- wenn sie keine Eltern mehr haben.

Da die Gründe sehr unterschiedlich sein können, warum Kinder in einer Pflegefamilie untergebracht werden, gibt es ebenso unterschiedliche Pflegeformen.

FORMEN DER VOLLZEITPFLEGE

Dauerpflege

Die Kinder werden mit längerfristiger Perspektive in einer Pflegefamilie untergebracht, die damit die leibliche Familie ergänzt.

Die Kinder leben bei ihren Pflegeeltern, bis sie zu ihren leiblichen Eltern zurückkehren können oder die Dauerpflege aus anderen Gründen beendet wird. Im Rahmen der Dauerpflege ist eine vertrauensvolle und enge Zusammenarbeit zwischen der Pflegefamilie, der Herkunftsfamilie und dem Pflegekinder- und Adoptionsdienst eine entscheidende Grundlage.

Kurzzeitpflege

Die Kinder werden bis zur Stabilisierung der familiären Verhältnisse (zum Beispiel bei stationären Therapieaufenthalten der Eltern) oder bis zur Klärung einer längerfristigen Perspektive für einen Zeitraum von bis zu einem Jahr in einer Kurzzeitpflegefamilie betreut. Es gibt intensive Kontakte zwischen den Pflegeeltern, den Herkunftseltern und dem Pflegekinder- und Adoptionsdienst.

Bereitschaftspflege

Kinder bis zum Alter von ca. 12 Jahren werden aufgrund einer akuten Krisen-/ Notsituation kurzfristig und zeitlich befristet in einer Bereitschaftspflegefamilie untergebracht. Für die Kinder wird möglichst zeitnah eine dauerhafte Perspektive entwickelt, zum Beispiel die Rückkehr zur leiblichen Familie unter Erfüllung bestimmter Auflagen oder die längerfristige Unterbringung in einer Kurzzeit- oder Dauerpflegefamilie.

HERAUSFORDERUNGEN FÜR DIE PFLEGEFAMILIE

Stabile und dauerhafte Familienbeziehungen

schaffen die Voraussetzung für eine positive soziale, seelische und körperliche Entwicklung eines Kindes und bilden die Grundlage für eine gelungene Verselbstständigung im Erwachsenenalter.

An Pflegeeltern werden ganz besondere Anforderungen gestellt, eine soziale Einstellung sowie guter Wille sind wichtig, aber die Bereitschaft, sich auf ein Pflegekind und dessen Bedürfnisse einzustellen, ist eine wichtige notwendige Grundlage. Die Besonderheit der „doppelten Elternschaft“ unterscheidet sich von dem gewohnten Verständnis der Elternrolle und den diesbezüglichen gesellschaftlichen Maßstäben. Sie erfordert daher die Bereitschaft, sich neuen Erfahrungen zu öffnen und sich Herausforderungen zu stellen. Die Entwicklung einer Reflexionsfähigkeit für diese Rolle als Pflegemutter und/oder –vater ist dabei hilfreich und notwendig.

Daher ist es wichtig, sich im Rahmen des Beratungsprozesses gemeinsam mit dem Pflegekinder- und Adoptionsdienst der Frage zu stellen:

„Sind wir bzw. bin ich für die Aufnahme eines Pflegekindes geeignet?“

Überdenken Sie bitte unter anderem Ihre

- Erwartungen und Wünsche an die Aufnahme eines Pflegekindes
- Toleranz gegenüber anderen Lebenswirklichkeiten
- Erziehungsfähigkeiten/Erziehungsgrundsätze
- Partnerschaft, Familie und soziales Umfeld
- berufliche, wirtschaftliche und räumliche Situation
- zeitlichen Ressourcen

IHR PROFIL

Verheiratete Paare, unverheiratete Paare, gleichgeschlechtliche Paare und Alleinlebende mit und ohne Kinder können sich um die Aufnahme eines Pflegekindes bewerben.

Wir suchen Eltern und Familien

- die sich bereitwillig Veränderungen stellen
- die mit Toleranz anderen Lebenswirklichkeiten begegnen
- die Interesse haben, neue Erfahrungen zu machen
- mit Zeit und Kraft
- die über eine große Belastungsfähigkeit verfügen
- mit Humor
- mit der Flexibilität, auch chaotische Zeiten zu meistern

Sie sollten

- gerne mit Kindern zusammenleben und diese auf ihrem Lebensweg begleiten
- feinfühlig mit Nähe und Distanz umgehen können
- einfühlsam mit den (widersprüchlichen) Gefühlen des Pflegekindes umgehen können
- die Beziehung und die Bindung des Pflegekindes zu seinen leiblichen Eltern respektieren
- über genügend Zeit verfügen, um für das Pflegekind mit seinen besonderen Ansprüchen da zu sein
- kooperationsbereit und reflexionsfähig sein
- gesund sein
- eine ausreichend große Wohnung mit einem eigenen Zimmer für das Pflegekind haben

Sie sollten

- bereit sein, einem Pflegekind ein Zuhause zu geben, es aber eventuell auch wieder „gehen lassen“ zu können
- Durchhaltevermögen besitzen, um auch schwierige Situationen zu meistern
- über ein stabiles partnerschaftliches, familiäres und soziales Umfeld verfügen
- in wirtschaftlich geordneten Verhältnissen leben

Haben Sie leibliche Kinder?

Wenn Sie leibliche Kinder haben, sollte das aufzunehmende Pflegekind in die Geschwisterreihenfolge Ihrer eigenen Kinder passen, das heißt, das Pflegekind das jüngste Kind in Ihrer Familie sein, um die bisherige Konstellation zu erhalten.

Ihre Kinder sind altersentsprechend an der Überlegung, ein Pflegekind in Ihrer Familie aufzunehmen, zu beteiligen und eventuelle Sorgen und Bedenken müssen ernst genommen werden.

UNSERE LEISTUNGEN

Was können Sie als Pflegefamilie vom Pflegekinder- und Adoptionsdienst erwarten?

- Informationen über die Bedingungen und Einzelheiten zur Aufnahme eines Pflegekindes
- Pflegeelternschulung im Rahmen des Überprüfungsverfahrens
- Unterstützung im Laufe des Entscheidungsprozesses, eine Pflegefamilie zu werden
- Fachliche Beratung und Begleitung im Vorfeld, während und im Anschluss an die Aufnahme eines Pflegekindes in Ihre Familie
- umfassende Informationen über das Kind, seine bisherige Lebensgeschichte und die daraus resultierenden Bedürfnisse
- Begleitung der ersten Kontakte mit den leiblichen Eltern
- Begleitung der ersten Kontaktabahnung und in der Eingewöhnungszeit
- Unterstützung bei erzieherischen Fragen
- Angebote in Form von Fortbildungen und dem Austausch mit anderen Pflegefamilien
- finanzielle Unterstützung

DIE NÄCHSTEN SCHRITTE

Wenn Sie sich näher mit dem Gedanken beschäftigen möchten, ein Pflegekind in Ihrer Familie aufzunehmen, melden Sie sich bitte bei den Mitarbeiterinnen des Pflegekinder- und Adoptionsdienstes der Stadt Wolfsburg.

Als ersten Schritt im Anschluss an diesen Erstkontakt möchten wir Sie dann gerne zu einem Erstgespräch zu uns ins Team einladen.

In diesem Gespräch können Sie alle Fragen, die bis zu diesem Termin bereits entstanden sind, gemeinsam mit uns klären.

Daneben werden ferner die Formalitäten durchgesprochen, denen das Überprüfungsverfahren von Pflegefamilien unterliegt.

Neben der Klärung der persönlichen Voraussetzungen der Pflegefamilien benötigt der Pflegekinder- und Adoptionsdienst des Geschäftsbereiches Jugend der Stadt Wolfsburg mehrere formelle Unterlagen, die über Ihre Beweggründe und Ihre äußeren Lebensumstände Auskunft geben.

Hierzu zählen

- ein ausgefüllter Fragenbogen des Pflegekinder- und Adoptionsdienstes
- ein erweitertes Führungszeugnisse aller im Haushalt lebenden volljährigen Personen
- ein Gesundheitszeugnis aller im Haushalt lebenden volljährigen Personen
- Verdienstbescheinigungen der Pflegeeltern
- ein tabellarischer Lebenslauf und ein persönlicher Lebensbericht jedes Pflegeelternteils
- die Teilnahme an der Pflegeelternschulung

Wir bitten Sie vor Beantragung/Erstellung der Unterlagen zunächst den Kontakt zu uns aufzunehmen, da Sie zum Beispiel für die Beantragung der Führungszeugnisse eine Bescheinigung von uns benötigen. In aller Regel sollte zunächst ein persönliches Gespräch stattfinden.

Wir freuen uns, wenn wir Ihr Interesse geweckt haben und stehen für einen persönlichen Kontakt gern bereit. Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite.



Ihr Pflegekinder- und Adoptionsdienst
des Geschäftsbereiches Jugend
der Stadt Wolfsburg

IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN IM PFLEGE- UND ADOPTIONSDIENST

Wenn wir Ihr Interesse wecken konnten, rufen Sie uns an und vereinbaren einen Termin für ein unverbindliches Informationsgespräch:

Christiane Engel

☎ 05361 28 - 14 77

✉ christiane.engel@stadt.wolfsburg.de

Cornelia Hölter

☎ 05361 28 - 14 76

✉ cornelia.hoelter@stadt.wolfsburg.de

Nadine Krücken

☎ 05361 28 - 14 75

✉ nadine.kruecken@stadt.wolfsburg.de

Dörthe Seidenthal-Klemt

☎ 05361 28 - 17 74

✉ doerthe.seidenthal-klemt@stadt.wolfsburg.de

Isabell Wienecke-Rauschenbach

☎ 05361 28 - 1478

✉ isabell.rauschenbach@stadt.wolfsburg.de

Falls Sie uns nicht persönlich erreichen, hinterlassen Sie bitte Ihren Namen und Ihre Telefonnummer auf dem Anrufbeantworter, wir melden uns umgehend bei Ihnen zurück.

Stadt Wolfsburg

Geschäftsbereich Jugend

Pflegekinder- und Adoptionsdienst

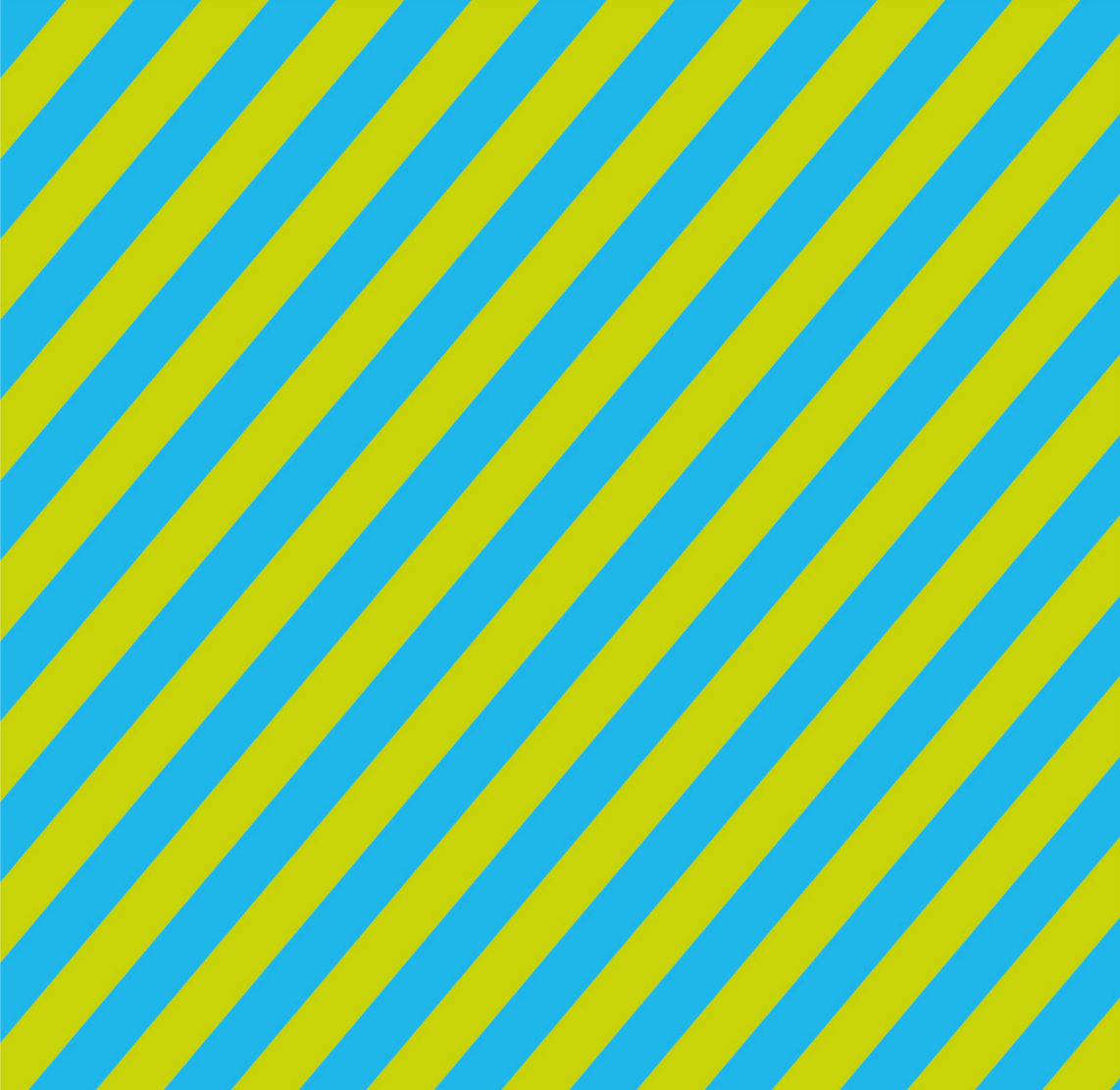
Pestalozziallee 1a

38440 Wolfsburg



Weitere Informationen finden Sie unter

www.wolfsburg.de/pad



Stadt Wolfsburg

Geschäftsbereich Jugend

Pflegekinder- und

Adoptionsdienst

Pestalozziallee 1a

38440 Wolfsburg

www.wolfsburg.de/pad

Stand: November 2018

Bildnachweis: Shutterstock.com © Max Topchii

